Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles
Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 16. November 2018 | Nummer 33 | Jahrgang 12
www.amriswil.ch





Pensioniert - na und?

110 «soeben Pensionierte» feierten im Alters- und Pflegezentrum ihren Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt. Seite 3

Heimweh-Amriswiler

Vor 50 Jahren hat der «Ur-Amriswiler» Eric Kotz Einzug in die Weltstadt Hong Kong gehalten – ein Rückblick. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

SOZIALPROJEKT «ISATZ»

Halloween vs. Sternsinger

Am Tag vor Allerheiligen – also dem 31. Oktober oder neu auch «an Halloween» – kamen meine Töchter von der Schule nach Hause. Die Kleine sagte: «Mami, heute ist Halloween! Was ist Halloween?» Da sprang die Grosse ein und meinte: «Da gehen ein paar von der Schule von Haus zu Haus und bekommen Süssigkeiten... – in Amriswil machen das alle! Aber eigentlich ist Halloween gruslig, gell Mami, da kommen die Toten raus?!»

Ich habe erst gelacht und ihr dann gesagt, dass ihr Grossvater also noch nie herausgekommen sei... Aber ja, weil sie das so zu beschäftigen schien, schlug ich vor, auf den Friedhof zu gehen, eine Kerze anzuzünden (was ich sowieso vor hatte) und zu schauen, was denn die «Toten» so täten.

Mit mulmigen Schritten gingen die beiden Mädchen also hinter mir her durchs Friedhofstor. Der Kleinste grinste plötzlich und krächzte laut: «Toti luge, toti luge» – er muss wohl die nervösen Gespräche der Schwestern mitbekommen haben... An alle, die es gehört haben (und es waren viele mit der Grabpflege beschäftigt): Das Loch, in das ich am liebsten verschwunden wäre, tat sich in dem Moment leider nicht auf...;) Er sei hiermit entschuldigt.

Wir gingen also zum Grab meines Vaters hin und zündeten eine Kerze an. Alles blieb ruhig. Auch bei den Gräbern Svec und Eigenmann herrschte absolute Ruhe. Und natürlich blieben auch sonst alle, die da ruhten, an ihrem Platz. Mia und Anna atmeten hörbar auf; so schlimm war «Halloween» also gar nicht.

Die Frage, ob man denn in Sommeri von Tür zu Tür gehen und um Süssigkeiten betteln solle, die blieb dann übrigens aus – die Mädchen sahen auf dem Rückweg in Amriswil eine Gruppe verkleideter Kinder und meinten nur: «Hmm, Mami, die Totä schlofed jo eh, denn gömmer lieber am Silvester go s'alt Johr vertriibä und im Januar go Sternsingä.»

Was sollte ich denn hierauf noch antworten als: «Jo, klar!» Marisa Keller-Baumer

«Hauptgewinner sind die Klienten»

Im Herbst 2017 ist die Stadt Amriswil mit dem Projekt «iSatz» gestartet, bei dem Sozialhilfe-Empfänger einfache Arbeiten für die Öffentlichkeit und für Private leisten. Nach einem Jahr zieht der Stadtrat positive Bilanz: Das Projekt ist bisher erfreulich und unfallfrei verlaufen – und es entlastet die Stadtkasse. Ab sofort kommen auch Asylsuchende für Einsätze in Frage.

Das Projekt «iSatz» scheint allen Seiten zu dienen: Einerseits sind die Sozialhilfekosten in Amriswil erstmals seit Jahren wieder gesunken. Andererseits profitieren die Auftraggeber von den geleisteten Arbeitseinsätzen unterschiedlichster Art. «Hauptgewinner sind aber die Klienten selbst oder zumindest jene, welche die Chance

nutzen und erkennen», sagt die Amriswiler Stadträtin Daniela Di Nicola (Ressort Soziales).

«Nebst geordneten Tagesstrukturen und dem Gefühl, auf dem Arbeitsmarkt wieder gebraucht zu werden, hat das Projekt den erfreulichen Nebeneffekt, dass die Klienten wieder beginnen, sich aktiv für offene Stellen zu bewerben», so Di Nicola. Bemerkenswert: Schon vier Personen haben dank «iSatz» den Sprung in den Arbeitsmarkt geschafft.



«Die Sozialhilfe-Empfänger beginnen wieder, sich aktiv für offene Stellen zu bewerben.»

Daniela Di Nicola, Stadträtin

Rund ein Dutzend Personen sind innerhalb des vergangenen Jahres für das Projekt im Einsatz gestanden – ausschliesslich Männer. Zu verrichten waren mehrheitlich Arbeiten, die eine gewisse körperliche Konstitution voraussetzen. «Ziel bleibt es aber, künftig auch Frauen in dieses Projekt zu integrieren.» Daniela Di Nicola denkt etwa an



An der gelben Weste zu erkennen: Ein «iSatz»-Teilnehmer hilft dem Werkhof beim «Lauben».

Reinigungsarbeiten, die bei der neuen Sporthalle im Tellenfeld anfallen werden. «Die «iSatz»-Teilnehmer sollen möglichst regelmässig und täglich zum Einsatz kommen, damit sie eine Tagesstruktur bekommen», hält die Stadträtin fest.

Nachfrage übertrifft Angebot

Ohne viel Werbung zu machen, vor allem dank Mund-zu-Mund-Propaganda, hat im ersten Projekt-jahr die Nachfrage für Einsätze das Angebot an Arbeitskräften überstiegen. Nun weitet die Stadt den Personal-Pool von Sozialhilfe-Empfängern auf Asylsuchende aus. Es handle sich hierbei nicht um die Leute vom Empfangszentrum in Kreuzlingen, welche man in der Region vom «Fetzeln» her kenne, sondern um die Asylsu-

chenden, welche der Stadt Amriswil zugeteilt seien, erklärt Daniela Di Nicola. «Zwei bis drei Personen kommen per sofort für unser Projekt in Frage.»

Rund 6000 Arbeitsstunden

Ein Blick auf die Einsatzstatistik der ersten zwölf Projekt-Monate zeigt, dass der Grossteil der Einsätze (ca. 5500 Stunden) für die öffentliche Hand und das Gewerbe geleistet wurden. Immerhin 500 Stunden – von Unkraut jäten und Vorplatz wischen bis zum Keller entrümpeln – wurden aber auch für Private geleistet.

Leider zeigt die Statistik auch einen hohen Anteil an Fehlstunden (nicht zur Arbeit erschienen) oder krankheitsbedingten Absenzen. «Dies fällt vor allem dann ins Gewicht, wenn Gewerbebetriebe das Erscheinen unserer Leute bereits fest eingeplant haben», weiss Daniela Di Nicola.

Nichtsdestotrotz sei «iSatz» positiv angelaufen. Zu verdanken sei dies Projektleiter Hansjakob Laib. «Er versteht es, einerseits mit einer gewissen Härte, andererseits aber auch mit der gebotenen Achtsamkeit mit den Projektteilnehmern umzugehen», lobt Di Nicola. Roger Häni

«iSatz»-Kontakt: 071 414 11 33 / isatz@amriswil.ch

INSERATE AUS DER REGION









Sonderabfälle

Muldenservice

und Metalle





IG BTS erhält Gehör im Bundeshaus

Vor einem guten Monat hatte die Region Oberthurgau die Gründung einer Interessengemeinschaft für die Bodensee-Thurtal-Strasse (IG BTS) vermeldet. Nun kann diese einen ersten Teilerfolg verkünden, auch wenn sich die Kommission Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates weiterhin gegen eine sofortige Integration der BTS in die Nationalstrassenplanung ausspricht.

Weil der Bund die BTS nicht in das Strategische Entwicklungsprogramm Nationalstrassen (STEP) aufgenommen hatte, gründete die Region Oberthurgau eine Interessengemeinschaft für die Bodensee-Thurtal-Strasse (IG BTS). «Trotz positiver kantonaler Volksabstimmung vom 23. September 2012 und Input im Rahmen der Vernehmlassung ist das ausführungsreife Projekt der BTS nicht in der Planung des Bundes. Eine Umsetzung rückt damit in weite Ferne», teilte die Region Oberthurgau in einem Communniqué Anfang Oktober enttäuscht mit.

Salvisberg und Bon an vorderster Front

Mit fünf schriftlichen Anträgen, mit dem Ziel einer raschen Realisierung der BTS, wandten sich die Mitglieder der Interessengemeinschaft in der Folge an die Kommission Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates. Zu den Erstunterzeichnern der Demarche ans Bundeshaus seitens der IG BTS gehörten die Stadtpräsidenten der stark betroffenen Gemeinden Romanshorn und Amriswil, David H. Bon und Martin Salvisberg. Stephan Tobler zeichnet sich als Präsident der Region Oberthurgau sowie von Egnach verantwortlich.

Ab 2020 eine Nationalstrasse

Nun kann die IG BTS einen Teilerfolg vermelden: Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen hat sich eingehend mit dem Thema befasst. Die sofortige Integration in die Nationalstrassenplanung STEP wurde zwar trotz guter Unterstützung abgelehnt, aber das Projekt hat bei den Mitgliedern der Kommission Beachtung gefunden. «Wir wollten Aufmerksamkeit erzeugen und das ist uns gelungen. Unser Anliegen ist im Bundeshaus angekommen. Zuvor war die BTS weder auf der Liste, noch sonst ein Thema», resümiert die IG BTS und wertet die Aktion deshalb als Erfolg.

Die BTS soll Bonau und Arbon verbinden. Die heutige Kantonsstrasse T14 wird per 1. Januar 2020 nach Inkraftsetzung des Netzbeschlusses (NEB) zur Nationalstrasse. Im Verlaufe des Jahres 2019 wird der Kanton dem Bund eine weit fortgeschrittene Planung in Form eines generellen Projektes übergeben.

Hoffnung auf nächste STEP-Überarbeitung

In der Vernehmlassung zum Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2019 für die Nationalstrassen hat die Region Oberthurgau gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden und Verbänden ihren Wunsch eingebracht. Der Bund stellt sich auf den Standpunkt, dass er bei allem Verständnis für das Anliegen, das Ausbauvorhaben im STEP 2019 noch nicht berücksichtigen kann, weil die heutige Verbindung erst ab 2020 an ihn übergeht. Dies empfindet man im Thurgau

Das weitere Vorgehen sieht so aus, dass die IG BTS nun ihre nächsten Handlungsschritte mit den beteiligten Nationalrätinnen und Nationalräten sowie dem Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau absprechen wird. Es besteht die Möglichkeit eines Minderheitsantrages in der Diskussion im Parlament. Zudem ist die Antwort auf die Interpellation von Nationalrätin Edith Graf-Litscher und anderen Mitunterzeichnern hängig. «Aufgeben ist für die IG BTS keine Option. Es ist uns bewusst, dass viele Wünsche im Bundeshaus auf den Tisch gelangen. Gerade deshalb ist es wichtig dran zu bleiben, das wird in Bern durchaus verstanden. Wir setzen uns weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln dafür ein, dass der Thur-

Für die IG BTS geht es nun darum, bei der nächsten Überarbeitung des STEP unbedingt in die Planung aufgenommen zu werden. (red.)

BAHNHOF AMRISWIL

Neue Schalter-Öffnungszeiten

Wie die SBB mitteilen, werden per Januar 2019 die Öffnungszeiten des «Reisezentrums Amriswil» angepasst. Die Änderung erfolge nach eingehender Prüfung der aktuellen Kundenfrequenzen sowie unter Berücksichtigung der Verlagerung zu den modernen Billettautomaten und - zunehmend - auf die digitalen Kanäle. Die SBB verweisen auf ihre Website sbb.ch sowie auf die App SBB Mobile, mit deren Hilfe Kundinnen und Kunden überall und jederzeit Billette des öffentlichen Verkehrs kaufen können.

	neu	ait
Mo-Fr	8.00-18.30	7.30-18.30
Sa	8.00-12.00	8.00-16.30
	13.00-16.00	

TEXTANZEIGE

Adventsaussttellung «Kunsthandwerk mit Herz»

Gesucht und gefunden!

Vier Frauen aus Herrenhof und Amriswil haben eine gemeinsame Leidenschaft. Mit viel Liebe und Kreativität entstehen kleine und grosse Kunstwerke zu den Themen Malerei, Ton, Karten und

Diese Kreationen werden am 24. und 25. November im Schulmuseum in Amriswil ausgestellt.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen, gute Gespräche und Zeit füreinander. Gerne verwöhnen wir Sie dazu mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten.

Adventsausstellung «Kunsthandwerk mit Herz», 24. und 25. November, 10 bis 17 Uhr, Schulmuseum Mühlebach, Seminarraum 1. Stock, Weinfelderstrasse 127, 8580 Amriswil

INSERATE AUS DER REGION



PIKES gegen Titelfavoriten

Seit Jahren ist der EHC Frauenfeld ein Aspirant für den Regionaloder sogar Schweizer Amateurmeister. Dieses Jahr wurde nochmals in das Team investiert und mit dem HC Thurgau als Partnerteam auch dafür gesorgt, dass zusätzliche Verstärkungen aus der Swiss League kommen. Mit dem dritten Zwischenrang scheint das Minimalziel auch erreichbar. Die Favoritenfrage im Vorfeld dieses Spiels muss entsprechend auch nicht gestellt werden.

Die Entwicklung der jungen PIKES-Mannschaft war in den letzten Wochen und Spielen nicht optimal, noch sind die Schwankungen von Spitzenklasse bis Durchschnittsleistung zu gross. Es wird mit Sicherheit in den nächsten Wochen und Monaten daran ge-

Seit über drei Jahren hat es gegen diesen Gegner keine Punkte mehr gegeben, wieso nicht an diesem Samstag?

Heimspiele Qualifikationsrunde bis 2. Februar 2019

Mittwoch, 28. November, 20.00 Uhr: PIKES-EHC Wetzikon Mittwoch, 5. Dezember, 20.00 Uhr: PIKES - SC Herisau

Samstag, 22. Dezember, 17.00 Uhr:

PIKES - Red Lions Reinach

Mittwoch, 9. Januar 2019, 20.00 Uhr: PIKES – Argovia Stars

Samstag, 12. Januar, 17.00 Uhr: PIKES – Bellinzona

Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr: PIKES - Bellinzona

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr: PIKES - HC Prättigau-H.





Gasversorgung Oberthurgau-See Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn Telefon 071 466 60 10 www.erdgas-thurgau.ch



Mosterei Möhl AG St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon Telefon 071 447 40 74 www.moehl.ch



Filmprogramm



Freitag, 16. November, um 20.15 Uhr; Samstag, 24. November um 20.15 Uhr; von Sönke Wortmann mit Iris Berben, Florian David Fitz, Christoph Maria Herbst, Caroline Peters, Janina Uhse, Justus von Dohnányi I Deutschland 2018

Der Vorname – und alles kommt auf den Tisch!

Wolkenbruch - die wunderliche Reise

Deutsch | ab 10(14) Jahren | 91 Minuten

in die Arme einer Schickse Samstag, 17. November um 17.30 Uhr; Samstag, 17. November um 20.15 Uhr; Freitag, 23. November um 17.30

Fltern, mit Roxy-Hort. Dienstag, 4. Dezember um 14.30 Uhr; Kino-Kaffee-Kuchen-Nachmittag; von Michael Steiner mit Joel Basman. Noémie Schmidt I Schweiz 2017

Uhr; Sonntag, 2. Dezember um 14.30 Uhr; Angebot für

Blaze – eine wahre Musiker-Liebesgeschichte

Deutsch/Jiddish | ab 6(12) Jahren | 92 Minuten

Sonntag, 18. November um 11.00 Uhr; von Ethan Hawke mit Ben Dickey, Alia Shawkat I USA 2018 Originalversion mit df-Untertiteln | ab 12(14) Jahren | 126

A Dog's Life — ein Hundeleben

Sonntag, 18. November um 17.30 Uhr; Film mit live Musik – in Zusammenarbeit mit dem Kammerorchester Sankt Gallen; von und mit Charlie Chaplin I USA 1918 Stummfilm | Ouvertüre: Werke von Leroy Anderson

Zwitscherland – wie das Land, so die Vögel

Dienstag, 20. November um 19.30 Uhr; Mittwoch, 28. November um 19.30 Uhr; von Marc Tschudin | Dokumentation | Schweiz 2018

Woman at War – humorvolle, scharfzüngige Komödie

Dialekt | ab 0 Jahren | 80 Minuten

Mittwoch, 21. November um 19.30 Uhr; von Benedikt Erlingsson mit Halldóra Geirharősdóttir, Davíő Þór Jónsson, Ómar Guőjónsson, Jóhann Sigurősson I Island 2018 Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 10(14) Jahren | 101 Minuten





Für nur 90 Franken erreichen Sie hier 6'800 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht. 1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche. Gute Verdienstmöglichkeit.

Pavillon Bar Amriswil.

076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.-Jede weitere Zeile: Fr. 4.-Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

amriswil aktuell Freitag, 16. November 2018 | 3

INSERATE AUS DER REGION



Entwurf Verkehrsanordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Strasse, Weg: Antragsteller:

Anordnung:

Amriswil, Mühlebach Bielacker- & Unterfeldstrasse

Verkehrskommission

Amriswil Fahrverbot

Mit Eingabe vom 6. November 2018 beantragt die Stadt Amriswil dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsanordnung:

Die Signale 2.14 «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» und 4.09.1 Sackgasse «ausgenommen Fussgänger und Radfahrer» gemäss Situationsplan vom 2. November 2018.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Amriswil eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Freitag, 16. November 2018

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thuraau



JUNGSENIORENFEIER

110 «soeben Pensionierte» waren der Einladung zur Jungseniorenfeier ins Alters- und Pflegezentrum gefolgt, um den Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt zu feiern. Der Stadtrat, die Mitglieder der Alterskommission und die Gemeinden Hefenhofen/Sommeri luden ein.

Sicherlich sei es nicht die Absicht der Alterskommission, mit der Wahl des Festortes die anwesenden Jungsenioren direkt auf den letzten Lebensabschnitt vorzubereiten. Aber der APZ-Saal sei einfach einer der wenigen Orte, welcher gleichzeitig auch die notwenige gastronomische Infrastruktur biete, so Erwin Tanner, Stadtrat und Präsident der Betriebskommission. «Vielmehr beginnt mit der Pension ein Lebensabschnitt, der Raum lässt, alte Pläne und Ziele zu verwirklichen. Wichtig ist die Lebensfreude, dann spielt das Alter keine Rolle!»

Die im 2002 ins Leben gerufene Alterskommission schaffe Rahmenbedingungen für ein aktives und sinnerfülltes Alter. Ihre wichtigste Aufgabe sei die Vernetzung verschiedener Institutionen und Vereine. «Wir wollen dazu beitragen, dass die Lebensqualität der älteren Menschen erhalten und gefördert wird und haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen», führte Tanner weiter aus.

Freiwillige gesucht

Die Vertreter der verschiedenen Organisationen, Institutionen und Vereine informierten die geladenen Gäste über die Aktivitäten und Dienstleistungen, die für ältere Menschen in Amriswil angeboten werden. Auch wurde deutlich, dass man als Jungsenior zumindest auf einem Gebiet, nämlich in der Freiwilligenarbeit, noch lange nicht zum alten Eisen zählt. «Wir suchen ständig freiwillige Helfer, die einsamen



«Les deux en plus» mit Conny Dierauer-Jahn (Gesang), Dominik Müller (Gitarre) und Urs Welte (Akkordeon und Piano) bezauberten das Publikum mit französichen Chansons.

Menschen mit einem Besuch, Spaziergang oder kleinen Hilfeleistungen eine Freude bereiten», sagte Manuela Tschopp, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Amriswil.

Perlen des französischen Chansons

Musikalisch untermalt wurde die Feier durch das Duo «Les Deux en plus», das die Jungsenioren auf einen Spaziergang durch die schönsten Strassen und Gassen von Paris mitnahm. Mit französischen Perlen wie «La Vie En Rose», «Mylord» oder «Plaisir d'amour» trafen die erfahrenen Musiker den Geschmack der Zuhörer und verführten sie zum Mitsingen und Mitträumen. Barbara Langenegger

PENTORAMA



Altpapiersammlung

Amriswil inkl. Almensberg, Biessenhofen, Schocherswil und Oberaach

Samstag, 17. November 2018

durch Pfadi Amriswil Kontakttelefon: 079 318 34 72

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt

bereitzustellen. Nicht mitgenommen werden: Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie

Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Bauverwaltung 071 414 11 12

«roundabout» Mädchen laden zur Tanzshow Am 24. November, um 19 Uhr, präsentiert roundabout Thurgau/Schaffhausen eine einzigartige Tanzshow im Pentorama Amriswil. Mädchen und junge Frauen zei-

Pentorama Amriswil. Mädchen und junge Frauen zeigen, was sie wöchentlich einstudieren und weitere professionelle Tanzcrews umrahmen den Abend.

«roundabout» ist ein mädchenspezifisches Angebot, welches Streetdance-Tanzgruppen für Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren und junge Frauen zwischen 12 und 20 anbietet. Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, Spass zu haben, sich zu entfalten, ihren Körper schätzen zu lernen und ihre Einzigartigkeit zu entdecken. «roundabout» steht für eine gute Kombination aus vertrauter Gemeinschaft und Geselligkeit mit Gleichaltrigen und einer zeitgemässen Sportart, die einem Bedürfnis entspricht.



Träger von roundabout ist das Blaue Kreuz Schweiz. In der ganzen Schweiz existieren knapp 140 roundabout-Gruppen mit über 1300 Teilnehmerinnen. Im Thurgau sind es zurzeit rund 15 Gruppen. Angeleitet werden diese durch freiwillig engagierte Gruppenleiterinnen, wovon im Thurgau momentan 35 tätig sind. Die kantonale roundabout-Leiterin hilft beim Grup-

penaufbau und steht danach mit den Gruppenleiterinnen in regelmässigem Kontakt.

Lokale Partner (Gemeinden, Jugendorganisationen, Kirchgemeinden, Schulen, Vereine) unterstützen die roundabout-Gruppe vor Ort. Das roundabout-Netzwerk stellt den Gruppenleiterinnen ein breitgefächertes Schulungsangebot, Choreografien und Tipps für die Gestaltung der Trainingsabende zur Verfügung.

Die Tanzshow am Samstag, 24. November, ist ein öffentlicher Event. Jung und Alt sind somit herzlich eingeladen. Bereits ab 18 Uhr sind die Türen geöffnet und man darf sich rundum verpflegen. Der Eintritt ist frei und alle sind motiviert, eine spektakuläre Tanzshow darbieten zu dürfen. Die roundabout-Gruppe aus Amriswil würde sich speziell über Applaus und Unterstützung des Amriswiler Publikums freuen!

REGIO ENERGIE AMRISWIL



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Silvan Müller, Räuchlisberg 44, 8580 Amriswil; Dominik und Katja Baumgartner-Müller, Niederbürerstrasse 40, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch Stallungen und Gartenhaus, Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Tiefgarage

Bauparzelle: 5192, Räuchlisberg 44a+44b, 8580 Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: 16. November bis 5. Dezember 2018

Bauverwaltung, 071 414 11 12



Jubiläumsjahr erfolgreich beendet

Die Regio Energie Amriswil lud am Ende ihres Jubiläumsjahres zum Tag der offenen Tür. Die zahlreich erschienenen Besucher nutzten letzten Samstag die Gelegenheit, sich einen Einblick in die 100-jährige Geschichte sowie in die heutigen Aufgaben zu verschaffen. Unter anderen stand Andreas Aebischer (vorne rechts im Bild), Mitglied der REA-Geschäftsleitung, Red und Antwort zum Thema «Rohrleitungsbau». (red.)

FUSSBALL

Cup-Derby packend bis zum Schluss

Das Cup-Vorrundenspiel Amriswil – Kreuzlingen war lange offen, weil die Amriswiler nach der Pause trotz 0:2 voll dagegenhielten. Am Ende verloren sie 1:3.

Zum Abschluss des Kalenderjahres massen sich der FCA und der FCK ausserhalb der 2. Liga interregional. Die Gäste aus Kreuzlingen setzten das Heimteam mit ihren schnellen Angreifern früh unter Druck und gingen bald 0:1 in Führung. In der Folge wirbelte Kreuzlingen, der Leader in der Meisterschaft, im Strafraum des FCA, wobei Goalie Stadler gleich zweimal retten musste. Chancenlos waren die Amriswiler aber keinesfalls. In der 26. Minuten glückte Amriswil der vermeintliche Ausgleich. Der Schiedsrichter gab das Tor, doch sein Assistent intervenierte wegen Haltens. Die Kreuzlinger führten den Freistoss sofort aus und kurze Zeit später stand es 0:2.

In der 73. Minute erzielte Moser den von Amriswil so ersehnten Anschlusstreffer. Einen zuerst abgewehrten Ball versenkte er in die weite Torecke. Kurz darauf hätte er gleich den 2:2-Ausgleich erzielen müssen, doch sein Kopfball ging über das leere Tor. Erst ein Konter in der 87. Minute begrub Amriswils Hoffnungen auf einen Exploit. Faridonpur traf zum 1:3 für Kreuzlingen. (red.)

amriswil aktuell Freitag, 16. November 2018 | 4

Ein halbes Jahrhundert fern der Heimat

Am 12. Oktober 1492 hat der Genuese Christoph Kolumbus auf dem Weg nach Indien Amerika entdeckt. Am 15. November 1968, eine Woche vor seinem 29. Geburtstag, hat der Amriswiler Weltdörfler Eric Kotz in der Weltstadt Hong Kong Einzug gehalten. Er ist sich dieses historischen Datums wohl bewusst und meint, in seiner alten Heimat dürfe man davon schon Kenntnis nehmen. Sein Wunsch sei uns Befehl...

Eric, wie lange hast du damals gebraucht, um in Fernost heimisch zu werden?

Eric Kotz: Das hat schon ein halbes Jahr gedauert. Mein reges Interesse, fremde Kulturen an Ort und Stelle kennenzulernen, hielt mich nicht nur in der Millionenstadt Hong Kong. Auch im 80 Kilometer entfernten Macau weitete ich meinen Horizont. 1969 flog ich nach Singapur und reiste dann mit der Bahn nach Malacca an die Küste. Weil dort keine Hotels existierten, logierte ich in einem «Government Resthouse», um schliesslich im Zug Kuala Lumpur zu erreichen.

Weisst du noch, wie sich 1968 dein Abreisetag aus der Schweiz gestaltete?

Eric Kotz: Natürlich ist mir der Abschied noch sehr präsent: Nebst meinen Eltern, meinem Bruder Werner und weiteren Verwandten hatte sich beinahe der ganze Wasserski-Club Romanshorn am Flughafen Kloten eingefunden. Mein Nachbar und Jugendfreund Dr. Hansruedi Oehler liess es sich nicht nehmen, mich persönlich zum Flugzeug zu begleiten.



Im Schweizer Restaurant «Chesa» innerhalb des Peninsula-Hotels Hong Kong trat Eric Kotz bei Fondue-Abenden als gern gehörter Akkordeonist auf.

Mir ist noch heute unerklärlich, wie er es schaffte, dahin zu kommen, ohne Swissair-Angestellter zu sein.

Du hast dich als erfolgreicher Geschäftsmann etablieren können. Was hat sich seit deiner Ankunft in Hong Kong

Eric Kotz: Vor einem halben Jahrhundert zählte die Stadt 4 Millionen Einwohner. Heute sind es schier doppelt so viele. Das ärgert mich. Seit vielen Jahren werden täglich legal 150 Personen von China hieher geschleust. Gerne denke ich an die ruhige und gepflegte Kolonialzeit zurück, als Hong Kong noch Britische Kronkolonie (BCC) war. Auch in diesem

Berufliche Herausforderungen und eine charmante Chinesin

Eric Kotz kam 1968 als Mitarbeiter der Zürcher LUWA AG in die damals britische Kolonie Hong Kong. 1972 wechselte er zur Firma Siber Hegner, die zugleich die Bühler-Vertretung für Mehl- und Futtermühlenbau inne hatte. 1983 gründete er die Kotz Engineering Ltd., ein Unternehmen, das auf Planung, Verkauf und Installation von Grossküchen spezialisiert ist. Ein Jahr später vertraute ihm das Uzwiler Unternehmen GBU seine Vetretung für Hong Kong und den südlichen Teil Chinas an.

Schicksalhaft war Erics Begegnung mit der Chinesin Sin Bun alias Katherine, die er an einem Rotarier-Treffen 1977 kennenlernte. «Der Junge mit der Handharmonika» hatte es der charmanten Chinesin angetan: 1982 heirateten die beiden.

Katherine und Eric Kotz kommen regelmässig in die Schweiz. Vor acht Jahren war der «Ur-Amriswiler» Gast in der Erzählstunde im Ortsmuseum; 2016 gab er im Rahmen der Sommerserie «Ausgewandert» der Thurgauer Zeitung Auskunft über seinen Alltag in Fernost.

Beim alljährlichen Treffen der «39er» (es findet zumeist in der Amriswiler Badi in Uttwil statt) dokumentierte Eric Kotz im vergangenen Sommer seine damalige Ankunft mit einem «Live-Bericht». Sein Brief, datiert vom 26. November 1968, schildert erste Eindrücke aus dem Fernen Osten. Wer sich für das Schriftstück interessiert, kann es unter der Mailadresse kotzek@netvigator.com anfordern. (fis)

Umfeld gilt eben, was in früheren Zeiten die Schweizer Männerchöre so inbrünstig gesungen haben: «Die alten Strassen noch, die alten Häuser noch, die alten Freunde aber sind nicht mehr...» Zu meiner Freude weiss ich allerdings, dass viele von ihnen noch da sind - in Amriswil ebenso wie in Hong Kong. Notiert: Hans Ruedi Fischer (fis)

STADT UND LAND

ABA-Kerzenziehen

Das ABA-Kerzenziehen findet dieses Jahr von Mittwoch, 21. November, bis Samstag, 1. Dezember, im ABA an der Arbonerstrasse 17 in Amriswil statt. Der ABA-Gewölbekeller ist von Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr, und am Samstag, 10 bis 16 Uhr, geöffnet. Gruppen sind jeweils an den Vormittagen gegen Voranmeldung herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt die Abteilung Gärtnerei, Ilona Ghenzi, unter 071 414 13 59 oder ilona.ghenzi@aba-amriswil.ch gerne entgegen. Weitere Infos unter www.aba-amriswil.ch.

Heute: Simon & Jan

Scharfzüngige, absurd-komische Texte kombiniert mit meisterhaften Gitarrenklängen – Simon & Jan sind die neuen Sterne des deutschen Musik-Kabaretts. Intelligente Texte aus popkulturellen Versatzstücken, schräge Reime, deren hintergründiger Sinn sich manchmal genüsslich langsam im Gehirn entfaltet und überraschende Wendungen, Ecken und Kanten zeichnen das Liedermacher-Duo aus und zwingen das Publikum auch bei den ganz ruhigen Tönen gebannt zuzuhören.

Heute im Kulturforum ab 20.15 Uhr zu sehen und hören. Eine Online-Kostprobe findet man auch unter www.lebenmitkultur.ch.

Morgen: Light Night ...

Der Chor Amazonas zeigt morgen Samstag, 17. November, 20 Uhr, all seine Facetten im Kulturforum und geizt nicht mit musikalischen Überraschungen. So rockt der Kinder- und Jugendchor mit Band als Special-Act die Bühne. Kleinformationen mit spannendem Repertoire setzen weitere Akzente in einem vielfältigen Programm - von träumerischen Balladen bis hin zu fetzigen Rocksongs. Eintritt: 15 Fran-

... und: Kinderkonzert

Bereits zum siebten Mal findet morgen Samstag, 17. November, 14 Uhr, das beliebte Kinderkonzert des Chor Amazonas im Kulturforum statt. In diesem Jahr treten insgesamt sieben Chöre aus der Region auf und präsentieren dem Publikum Lieder zum Mitsingen und Mittanzen. Eintritt frei, Kollekte.



Mit viel Freude stellen die Kinder kreative Kunstwerke aus Wachs her.

Rock&Roli's: Tag der offenen Tür

Am Samstag, 24. November, von 10 bis 16 Uhr öffnet die Musikschule R&R (Rock&Roli's) an der Kirchstrasse 2b ihre Türen. Gestaffelt werden die Kurse Gitarre, Bass, Blechblasinstrumente, Schlagzeug und Klavier vorgestellt, wobei man natürlich auch Instrumente ausprobieren und Fragen stellen darf. Da bald Weihnachten ist, bekommt jeder, der sich im Monat November und Dezember für das R&R-Angebot interessiert, eine kostenlose Probelektion (30 Minuten) geschenkt. Somit kann man einerseits sein Lieblingsinstrument und andererseits die R&R-Lehrer kennenlernen.

Schlager, Schnulzen, Evergreens

Das Jahreskonzert des «Gemischten Chors Dozwil und Umgebung» vom Sonntag, 18. November, 17 Uhr, steht unter dem Motto «Schlager, Schnulzen, Evergreens». Unvergessene Hits, die Jahrzehnte überlebten, wie «Marmor, Stein und Eisen bricht», «Rote Lippen soll man küssen» oder «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett» stehen unter anderem auf dem Programm.

Sieben Männer und 24 Frauen werden mit Stücken, die ganze Generationen in die Tanzlokale lockten und im Radio für gute Stimmung sorgten, begeistern. Eintritt frei, Kollekte.

Tennis für Senioren

Tennis ist eine vielseitige, attraktive Sportart, die nicht nur förderlich für die körperliche und geistige Fitness von Jung und Alt ist, sondern vor allem

Evangelische Kirche: Laiengottesdienst

Spass macht. Regelmässiges

Tennisspielen steigert das allge-

meine Wohlbefinden, verbessert

die aerobe Ausdauerfähigkeit und

die Flexibilität. In der Tennishalle

Amriswil 1001, Quellenstrasse

39, finden montags, 14. Januar

bis 18. März, jeweils von 9 bis

10.30 Uhr, zehn sportliche Dop-

pellektionen statt. Auskunft und

Anmeldung bei Pro Senectute

Thurgau unter 071 626 10 83.

«Worte wirken» ist das Motto des Laiengottesdienstes vom Sonntag, 18. November, 10 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil. In diesem Jahr ist der Gottesdienst auf Familien ausgerichtet. Es sind also auch Kinder jeden Alters herzlich willkommen. Mit einem engagierten und motivierten Team steckt Sozialdiakonin Tabea Kunz mitten in den Vorberei-

Seit Menschen sprechen können, wollen sie mit ihren Worten etwas bewirken. Nicht immer gelingt es, das zu erreichen, was sie eigentlich möchten. Kommunikation ist etwas Anspruchsvolles. Worte können heilend oder verletzend wirken. Im Buch der Sprüche sind viele Verse zu finden, welche sich mit der Wirkung von Worten auf Menschen befassen. Zwei von ihnen werden im Laiengottesdienst vom 18. November genauer anschaut. Dabei kommen auch die Kinder auf ihre Kosten. Das Team um Tabea Kunz lädt alle herzlich zu diesem besonderen

Ausstellung bei Ginkgo Blumen

«Kalte Tage - Stille Nächte. Friede in Erwartung. Warmes Lichts ins Dunkel.» Mit diesen Worten lädt Ginkgo Blumen zur Ausstellung 2018. Die Spezialistin für Blumen, Wohnaccessoires und Gartenmöbel stellt von 23. bis 25. November im Hauptgeschäft an der Bahnhofstrasse 22 in Amriswil aus. Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag, von 18 bis 21 Uhr, am Samstag, von 10 bis 17 Uhr, und am Sonntag, ebenfalls von 10 bis 17 Uhr. Während den Einrichtungsarbeiten bleibt das Geschäft am Freitag, 23. November, bis Ausstellungs-Eröffnung geschlossen.

Sandra Reinhart möchte in den Stadtrat

Die Grüne Partei Amriswil hat an ihrer letzten Versammlung Sandra Reinhart als Kandidatin für die Stadtratswahlen vom 10. Februar 2019 nominiert. Sandra Reinhart ist landwirtschaftliche Unternehmerin mit kaufmännischer Ausbildung und Umweltfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis. Sie lebt seit 2010 in Amriswil und führt mit ihrem Mann den Landwirtschaftsbetrieb Weiherhof. Schwerpunkte ihrer bisherigen politischen Tätigkeit sind Umwelt und Energie. Sandra Reinhart ist Präsidentin der Grünen Amriswil.

Volley Amriswil setzt sich durch

In einem hochspannenden Spiel gewann Lindaren Volley Amriswil das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Volley Schönenwerd mit 3:1-Sätzen (25:20, 25:19, 23:25, 25:22). Die Partie war über weite Strecken von grosser Nervosität geprägt.

Morgen Samstag steigt um 17 Uhr in der heimischen Tellenfeld-Halle der Klassiker Lindaren Volley Amriswil gegen Näfels. Der verlustpunktlose Leader Amriswil trifft dabei auf ein Glarner Team, das sich gewaltig im Umbruch befindet. Nach vier Spielen ohne Punktgewinn holte sich Näfels aber just vor dem Amriswiler Spiel den ersten Sieg. Wenn das nicht beflügelt!



dem Sieg gegen den Tabellenzweiten Schönenwerd.

STADT UND LAND



Mit «Wa chunt hüt?» zeigen die Oberaacher Turnvereine ein abendfüllendes Programm.

Abendunterhaltung: «Wa chunt hüt?»

Die Abendunterhaltung der turnenden Vereine Oberaach steht unter dem Motto «Wa chunt hüt?» vor der Tür. Sie findet am Samstag, 24. November, am Mittwoch, 28. November, und am Samstag, 1. Dezember, ab 20 Uhr, statt. Über 100 Kinder sowie rund 80 sportbegeisterte Erwachsene bieten eine spannende und unterhaltsame Turnshow. Zusätzlich findet am Samstag, 24. November, um 13.30 Uhr die Kindervorstellung mit kostenlosem Eintritt statt.

Wer kennt nicht die Diskussionen in der Familie über das Fernsehprogramm am Abend? Die kleine Tochter, welche eigentlich schlafen sollte und sich wieder vor den Fernseher schleicht oder den Vater, der sich vom Sohn die Fernbedienung erklären lassen muss.

Die Turner und Turnerinnen von Klein bis Gross haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Bereits ab 18.30 Uhr steht die Festwirtschaft mit einem reichhaltigen Angebot zur Verfügung.

In der Pause können sich die Besucher dort verpflegen oder ihr Glück mit einem Tombola-Los herausfordern. Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen. Im Anschluss an die Unterhaltung sind die Kaffeestube sowie die Bar geöffnet. Für musikalische Unterhaltung sorgt «DJ Fix&Fertig».

Floristik Rutishauser: Ausstellung

Von heute Freitag, 16. November, bis Sonntag, 18. November, lädt das Team der Gärtnerei & Floristik Rutishauser an der Bachstrasse 4 zur traditionellen Weihnachtsausstellung ein. Im Fokus stehen die Schätze der Natur, die floristisch gekonnt in Szene gesetzt worden sind.

Zum Thema «Wipfel, Zipfel, Zapfen...» sind unter anderem viele Glanzstücke in den Wipfeln zu finden – einzigartige, trendige und warme Mützen aus hochwertiger Wolle sowie tolle Zapfenkreationen mit weihnachtli-

Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag, 16. November, 13.30 bis 21 Uhr, am Samstag, 17. November, 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 18. November, 10 bis 17 Uhr.

Ökumenische Chinderchile

Am Samstag, 17. November, um 9.30 Uhr, feiert die katholische Kirche «Ökumenische Chinderchile». Erzählt wird die Fabel von der Sonne und dem Wind. Die beiden stritten miteinander, wer von ihnen wohl der Stärke-

Zu dieser Feier gehören wie immer auch Lieder, Gebete und ein Bhaltis. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen zu begrüssen. Im Anschluss an die Feier wird das gemütliche Zusammensein bei einem feinen Znüni

Samichlaus und Schmutzli kommen!

Der Dezember naht und bald schickt die Pfadichlausgruppe wieder den Samichlaus mit dem Schmutzli von Tür zu Tür. Die erfahrenen Chläuse und Schmutzlis freuen sich auf die Besuche bei Familien in Amriswil und Umgebung.

Die Chlausgruppen sind am 6., 7., 8. und 9. Dezember unterwegs. Gerne nimmt der Pfadichlaus Anmeldungen bis Freitag, 23. November, unter pfadichlaus@ gmx.ch oder 077 481 84 90 ent-

Samariterverband sagt Danke

Auch dieses Jahr hat der Samariterverband Thurgau die Samaritersammlung des Schweizerischen Samariterbundes 2018 in Amriswil und Umgebung durchgeführt.

Der Samariterverband Thurgau bedankt sich bei allen Spendern von Amriswil und Umgebung herzlich. Über 7000 mit der Post verschickte Briefe haben viele Menschen zum Spenden animiert. Die sehr grosszügigen Beiträge machen Mut und geben dem Verein Zuversicht, dass in Amriswil die Samariterarbeit geschätzt wird.

FDP: Budget-Metzgete

Die Ortspartei der FDP lädt am Donnerstag, 22. November, ab 18.10 Uhr, zur traditionellen Budget-Metzgete im Clubhaus des FC Amriswil (Egelmoosstrasse) ein. Ab 18.30 Uhr werden die Budgets 2019 der Stadt und der Schulgemeinde präsentiert. Stadtpräsidiums-Kandidat Gabriel Macedo wird ebenfalls zu Gast sein.

Das Buffet kostet 35 Franken, ohne alkoholische Getränke. Anmeldung unter ro.fischer@hotmail.com oder 079 638 31 30. Anmeldeschluss: Dienstag, 20. November, 18 Uhr.

Heute: Besuch aus Kirgistan

Pater Kahn, ein Jesuit aus Kirgistan, ist heute Freitag, 16. November, 19 Uhr, zu Gast in der katholischen Kirche St. Stefan.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst berichtet er über sein Leben in Zentralasien sowie über die Projekte des Hilfswerks vor Ort.

Morgen: Wahlcafé mit Gabriel Macedo

Am Samstag, 17. November, findet ein weiteres «Wahlcafé» mit Gabriel Macedo, Kandidat für das Stadtpräsidium in Amriswil, statt. Von 10.30 bis 12 Uhr kann Macedo bei gemütlicher Atmosphäre im Bistro Cartonage kennengelernt werden.

An seinem Tisch werden als Erkennungsmerkmal weisse Ballons mit blauer Aufschrift angebracht sein. Von 12.30 bis 15 Uhr kann man Gabriel Macedo zudem an seiner Standaktion an der Bahnhofstrasse (Kreuzung Coop) treffen.



AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 16. NOVEMBER

«Augenschein», Adventsfloristik, 9 bis 20 Uhr, Pfefferminz Floristikladen, Weinfelderstr. 214, Biessenhofen «Wipfel, Zipfel, Zapfen...», Weihnachtsausstellung, 13.30 bis 21 Uhr, Gärtnerei & Floristik Rutishauser

Simon & Jan, Kabarett-Gesang, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 17. NOVEMBER

«Augenschein», Adventsfloristik, 9 bis 20 Uhr, Pfefferminz Floristikladen, Weinfelderstr. 214, Biessenhofen «Wipfel, Zipfel, Zapfen...», Weihnachtsausstellung, 10 bis 18 Uhr, Gärtnerei & Floristik Rutishauser

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz

Wahlcafé mit Gabriel Macedo, 10.30 bis 12 Uhr, Bistro Cartonage

Handballmeisterschaft, 13.30 bis 20 Uhr, Sporthalle Oberfeld

Kinderkonzert, Chor Amazonas, 14 Uhr, Kulturforum

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, Chrischona Gemeinde, Sandbreitestr. 1

Lindaren Volley Amriswil – Biogas Volley Näfels, 17 Uhr, Sporthalle Tellen-

Light Night, Chor Amazonas, 20 Uhr, Kulturforum

SONNTAG, 18. NOVEMBER

Familienbowling, Skiclub Amriswil, 10 bis 12 Uhr, 1001 Freizeit AG «Wipfel, Zipfel, Zapfen...», Weihnachtsausstellung, 10 bis 17 Uhr, Gärtnerei & Floristik Rutishauser **Kerzenziehen,** 14 bis 17 Uhr, Chrischona

Gemeinde, Sandbreitestr. 1 Schlager, Schnulzen, Evergreens,

17 Uhr, Kulturforum Aach-Sänger, Jahreskonzert «Landschaf-

ten in den Gezeiten des Lichtes», 17 bis 18.30 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

MONTAG, 19. NOVEMBER

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, Chrischona Gemeinde, Sandbreitestr. 1 Turnen für Jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 20. NOVEMBER

Proben Senioren-Chor, 14 bis 15.30 Uhr, APZ-Saal

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, Chrischona Gemeinde, Sandbreitestr. 1

MITTWOCH, 21. NOVEMBER

Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, Chrischona Gemeinde, Sandbreitestr. 1

Volkstanzgruppe Aachtal, 15 Uhr, APZ-

Kerzenziehen, 15 bis 19 Uhr, ABA-Gewölbekeller

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz Kerzenziehen, 14 bis 19 Uhr, Chrischona Gemeinde, Sandbreitestr. 1 Kerzenziehen, 15 bis 19 Uhr, ABA-

Gewölbekeller

AUS DEM STADTHAUS

Garten, Einbau Türe, Schulhalde 3a, 8580

Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen

16. November: Martha Schwendener, 94

Hagenwil bei Amriswil

Gratulation

15. Amriswil

feiern:

Der Stadtrat hat...

...am 13. November unter anderem:

- ein Gesuch um Befreiung von der Feuerwehrpflicht bzw. der Feuerwehr befürwortet.
- ein Einbürgerungsgesuch behandelt.

Er hat folgende Baugesuche bewilligt:

- Sami Emini, Breitwiesstrasse 15b, 8580 Amriswil: Neubau Einfamilienhaus mit Gara-
- R.P.F. Immobilien AG, Rennweg 6, 8580 Amriswil: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Schulstrasse 9a, 8587 Oberaach • August Schildknecht, Schulhalde 3a, 8580

Hagenwil: Montage Aussentreppe zu

- ge, Im Bielacker 3, 8580 Amriswil
 - Freiestr. 40, Amriswil

Sportplatzstr. 5, Amriswil

- 20. November: Margrit Häberlin, 80 Jahre, Käsereistr. 4, Schocherswil
- Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstr. re, Weidwiesenstr. 22, Amriswil 22. November: Nelly Egg, 93 Jahre, Hölzli-16. November: Hildegard Gaupp, 80 Jahre, strasse 6a, Amriswil 22. November: Louis Graf, 85 Jahre, Flie-20. November: Maria Cortina, 80 Jahre, derweg 5a, Amriswil
 - Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich!

21. November: Gertrud Schumacher, 93

22. November: Erika und Roland Hofstetter,

22. November: Marie Louise und Ernst Graf,

Diamantene Hochzeit, Bildstr. 11, Amriswil

22. November: Francesco Cannuci, 80 Jah-

Goldene Hochzeit, Poststr. 29b, Amriswil

Jahre, Lochershaus 20, Schocherswil

Stadtpräsidium Amriswil: Wir unterstützen André Schlatter, weil er als einziger Kandidat ein nachvollziehbares Programm hat und klare Standpunkte vertritt. (andre-schlatter.ch/ Standpunkte)



www.sp-amriswil.ch



Samstag, 17. November 2018

17.00 Uhr, Amriswil Sporthalle Tellenfeld

LINDAREN **Volley Amriswil –** biogas volley näfels

Festwirtschaft und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Engagement für die Gesellschaft -**Ihre Herausforderung!**

Für unseren Steuererklärungsdienst suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

einen freiwilligen Treuhänder (w/m)

• wohnhaft in Amriswil

Sie übernehmen Steuererklärungs-Mandate älterer Menschen. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zu Gunsten der Selbständigkeit dieser Personen.

Sie bringen mit:

- fundierte Kenntnisse im Steuerwesen
- kommunikative und soziale Kompetenz, insbesondere Geduld und Verständnis für die Anliegen von älteren Menschen

Wir bieten Ihnen:

- moderate Entschädigung
- Mitwirkung in einem aufgestellten Team
- · Möglichkeit zur Weiterbildung

Fühlen Sie sich angesprochen? Über Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Helga Leutenegger Koordination Steuererklärungsdienst

Telefon 071 626 10 86 helga.leutenegger@tg.prosenectute.ch www.tg.prosenectute.ch

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Zu Versen geschmiedeter Weltschmerz, umgarnt von zarten Melodien Die ausgezeichneten Kabarettisten Simon & Jan sind heute Abend um 20.15 Uhr im Kulturforum. Eine Kostprobe der clownesken Chronisten der Wirklichkeit gibt es online als Blog.

www.lebenmitkultur.ch





hyundai.ch/promo



* EURO-BONUS von CHF 1000.–¹ bis CHF 8000.–² auf Bestellungen vom 1.11. bis 30.11.2018 oder bis auf Widerruf | Immatrikulation 1.11. bis 20.12.2018. Nur auf selektionierte Lagerfahrzeuge beim teilnehmenden Hyundai-Partner. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Nur solange Vorrat und vorbehältlich Zwischenverkauf. Beispiele (Listenpreis minus EURO-BONUS): 110 Origo® 1.0, CHF 15 800.– minus CHF 1000.– = CHF 14 800.– | 2 Grand Santa Fe Vertex® 2.2 CRDi 4WD, CHF 60 500.– minus CHF 8000.– = CHF 52 500.–. Unverbindliche Nettopreisempfehlungen inkl. 7.7 % MwSt. – ** Leasingkonditionen: Zinssatz 3.9 % (effektiv 3.975 %), Dauer 48 Mte. Erste grosse Leasingrate 33 %, Restwert 39 % (48 Mte.: i20, KONA), 36 % (48 Mte.: i30, IONIQ, Tucson, Santa Fe, Grand Santa Fe). Fahrleistung 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. – Alle Abbildungen: Symbolbilder.

Sichern Sie sich einen zusätzlichen Preisnachlass von bis zu CHF 2000.-! Nur bis Ende November 2018!

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1AG, Reckholdernstr. 65, 8590 Romanshorn, Telefon +4171 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

25. Nov. 2018: Ihre Stimme zählt!



Gabriel Für alle. Für Amriswil.

unser neuer Stadtpräsident

165 Personen aus Amriswil empfehlen ihn zur Wahl!

rina, Brändle Patric, Brändle-Ehrbar Silvia, Brivio Sascha, Bruggmann Max, Bruggmann Ursi, Buffoni Victor, Contartese Jose Michele, Cornella Guido, Cornella Ruth, Diethelm Claudia, **Dudli** Bruno, **Durante** Gioj, **Eggmann** Doris, **Eggmann** Paul, Eicher Peter, Enderle Renate, Fehr Peter, Fischer Bruno, Fischer Helga, Fischer Roman, Fleischer Matti, Friederich Andreas, Gisler Heinz, Granwehr Priska, Griesemer Franz, Grisolia Andrea, Grob Brigitta, Grob Theo, Häberlin Elisabeth, Halter Beatrix, Herzig Irene, Herzig René, Hess Hermann, Hess Rolf, Hess-Grögli Christa, Hofer Doris, Hofer Markus, Hungerbühler Céline, Hungerbühler Remo, Hungerbühler Richard, Jäckle Miriam, Jäger Rita, Jans Marisa, Joho Brigitte, Keller Stefan, Kradolfer Dean, Krattiger Kurt, Krattiger Monika, Krattiger Urs, Kronenberg Urban, Laib Emil, Laib Katja, Laib Matthias, Laib Seraina, Leumann Christine, Longo Bernadette, Lopes David, Lüthi Michael, Lüthy Jasmina. Lüthy Roger. Mangold Ruth. Mangold Sere. Mauchle Sara. Mauchle Urs, Mayer Manon, Mayer Stefan, Mayer-Staeheli Octavia, Meier Maria Dolores, Meier Markus, Meier Sandra, Meili Gregor, Memeti Ilhan, Menegola Monika, Menegola Reto,

Adank Philipp, Adank Susan, Affentranger Jürg, Ammann Menegola Sabrina, Mettler Alex, Mettler Alwina, Mirseloski Markus, Bader Sonja, Bader Urs, Baratto Nadja, Biedermann Mirzo, Müller Hans, Müller-Moser Barbara, Munz Barbara, Wino, Bischofberger Thomas, Bösch Hermann, Bötschi Ma- Munz Hans, Murmann Nicole, Musa Nello, Nauer Matthias. Neelsen Heinz, Neelsen Sieglinde, Nünlist Markus, Nünlist Sandra, Nyffenegger Ueli, Paoletto Monika, Raimann Jasmin, Raimann Jessica, Reber Claudia, Renzi Christa, Rickenbach Janique, Rickenbach Martin, Rutishauser Björn, Rutishauser Lisa, Rutishauser Rolf, Rutishauser-Eschenmoser Jacqueline, Sallmann Andi, Sax Gaby, Scalco Helen, Scalco Renato, Schär René, Schmidhauser Urs, Schneggenburger Martin, Schneider Heidi, Schoop Hans-Jörg, Schoop Karin, Schoop Michael, Schoop Sandra, Sechi Luca, Siegwart Walter, Signer Walter, Simon Dario, Soller Marcel, Sonderegger Lea, Stahel Brigitte, Stahel Hansjörg, Stahel Helen, Stahel Markus, Stahel René, Stahel Sandra, Steffen Paul, Steininger Elsbeth. Steininger Hans-Peter, Stoller Joachim, Streuli Bernadette, Tobler Fredi, Tobler Uschi, Ullmann Bruno, Ullmann Lars, Ullmann Monika, Veillard Judith, Viudez José, Walter Brigitte, Walter Roland, Warger Bettina, Warger Franz, Weber Peter, Widler Tobias, Windler Bernhard, Windler Rosi, Winterhofen Esther, Winterhofen Roland, Zaia Deborah, Zatti Nicole, Zellweger Celina, Zürcher Colin, Zürcher Kevin, Zürcher Ruth, Zweifel Peter.